

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 37 (1977-1978)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** 17. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild,  
Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

möglich sein. Inzwischen ist auch das Manuskript für ein neues Lehrmittel für die *Oberstufe* eingereicht worden; es wird u. a. Gegenstand der kommenden Verhandlungen sein.

## 6. Verschiedenes

a) Die Mitglieder der LMK hatten Gelegenheit, die Entstehung eines Lehrmittels in der Druckerei des «Bündner Tagblatt» teilweise zu verfolgen. Sie besuchten auch die Lagerräumlichkeiten

des DLV. Sehr erfreulich und wertvoll war bestimmt auch unsere gemeinsame Aussprache bei der LIA RUMANTSCHA an der oberen Plessurstrasse.

b) Wer hat schon gerne Ladenhüter? Deshalb bestellt die Bündner Lehrerschaft ihre *obligatorischen* Lehrmittel von nun an ausschliesslich beim kantonalen Druckschriften- und Lehrmittelverlag!

Der Präsident:  
Domenic Cantieni

## 17. Jahresbericht der kantonalen Kommission für Schullichtbild, Schulfilm, Schulfunk und Schulfernsehen.

Unsere Kommission konnte ihre Tätigkeit im Berichtsjahr in gewohnter Weise fortsetzen. Neu in die Kommission wurde vom Erziehungsdepartement unser Kollege Toni Michel beordert, der damit eine genaue Übersicht über die Tätigkeit der verschiedenen Kommissionen hat und anfallende Arbeiten sinnvoll verteilen kann. Und an solchen fehlt es nicht, da alle Massenmedien auch in den Bereich der Schule übergreifen. Die Kürzung von Subventionen und die Schaffung der SKAUM (Schw. Kommission für audiovisuelle Unterrichtsmittel und Medienpädagogik) durch die Erziehungsdirektorenkonferenz hat vorläufig zu einer Lähmung der Tätigkeit einiger junger und sehr aktiver

Arbeitsgruppen geführt (z. B. AJM). Davon unberührt bleibt die SAFU in Zürich, die nach wie vor neue Filme schaffen kann und ihre Ausleihfähigkeit erweitern konnte. Auch sie hat begonnen, Filmvisionierungstagungen durchzuführen, damit ausser dem Vorstand auch andere Mitglieder über anzuschaffende Filme ein Wörtchen mitreden können. Es fehlen beispielsweise Filme über Jugendprobleme und für die Arbeit mit Jugendlichen. Für solche Filme ist man nach wie vor auf die Empfehlungen der AJM (Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien) angewiesen.

Unser Beratungsdienst wurde im verflossenen Jahr weniger in Anspruch genommen als früher. Der Grund dafür mag darin liegen, dass einmal die Schulbehörden bei Neuanschaffungen eine gewisse Zurückhaltung zeigen und andererseits, dass viele Schulen mit guten technischen Hilfsmitteln ausgerüstet sind. Auch muss man feststellen, dass die führenden Marken so-

zusagen gleichwertige Apparate anbieten und daher die Wahl nicht mehr schwierig ist.

Ein Kurs Reprotechnik und Diapositive im Rahmen der freiwilligen Fortbildungskurse fand aufmerksame Kursbesucher. Dank der durch die Kommission zur Verfügung gestellten Kameras und Geräte konnte von allen Teilnehmern ein umfangreiches Programm durchgearbeitet werden. Es wäre wünschenswert, wenn die Lehrer schon während ihrer Seminarzeit zur Verwendung einfacher, technischer Hilfsmittel wie Diaprojektor und Tonband im Unterricht angeleitet würden.

Die Nachfrage nach unseren eigenen geografischen Serien über die verschiedenen Talschaften ist nach wie vor gross, besonders aus dem Unterland. Da einzelne Aufnahmen schon bald 20 Jahre alt sind, ist es nicht verwunderlich, dass manches Dorf- oder Stadtbild nicht mehr den Tatsachen entspricht. Daher sind wir nun daran, solche Bilder bei Neuauflagen zu ersetzen und sind auch für Hinweise aus der Lehrerschaft dankbar.

In Arbeit sind die beiden Serien über Elektrizität und den Wald. Wir hoffen, im Laufe des Sommers alle

Aussenaufnahmen auf den Filmbannen zu können.

Durch die Betreuerin der Diassammlung im Lehrmittelverlag, Frau Schlegel, werden uns - nebst den Klagen über verspätete Rücksendungen - auch die zahlreichen Wünsche der Lehrer übermittelt. Leider können wir nicht alle erfüllen! Nach strenger Auslese haben wir eine Reihe von Serien aus fremden Verlagen angeschafft, die so gleich zum Verleih bereit sind und die alle im neuen Lehrmittelverzeichnis aufgeführt sind. Als Beispiele seien erwähnt: Die Honigbiene, die Waldameise, ferner eine grosse Serie über Frankreich, sowie zwei verschiedene über den Sexualunterricht, womit für dieses Gebiet nun vier verschiedene Serien für verschiedene Stufen zur Verfügung stehen.

Zum Schluss möchte ich allen meinen Kommissionsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit und Unterstützung und den Mitarbeitern im Lehrmittelverlag, besonders Herrn Albin und Frau Schlegel, für ihr Entgegenkommen und ihre Dienstbereitschaft herzlich danken.

Der Präsident:  
Paul Härtli

## Bericht der Kommission für Lehrerfortbildung

Nebst der Festlegung der Kurse für die freiwillige und obligatorische Lehrerfortbildung hat sich die Kommission in verschiedenen Sitzungen eingehend mit grundsätzlichen Fragen der Lehrerfortbildung beschäf-

tigt. Dabei ist sie zu folgendem Konzept für die zukünftige Arbeit gelangt:

### 1. **Obligatorische Kurse**

Die Kommission vertritt die Meinung, dass die obligatorischen Kurse auf ein Mindestmass reduziert werden sollen. Sie sind vor allem